

Sicherheit am Standort SCHRAMM Coatings GmbH, Offenbach am Main



Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

die SCHRAMM Coatings GmbH ist seit mehr als 200 Jahren Partner der Industrie für anwendungsspezifische Lacksysteme mit Sitz in Offenbach am Main. Durch Novellierung gesetzlicher Vorschriften, die an die Europäischen Richtlinien angepasst wurden, fällt unser Unternehmen unter die Störfallverordnung, die den Schutz von Mensch und Umwelt vor den Folgen von plötzlich auftretenden Störfällen regeln soll.

Sicherheit steht für die SCHRAMM Coatings GmbH an erster Stelle. Ziel dieser Broschüre ist es, Sie über Gefahren zu informieren, die wir durch unsere Sicherheitsmaßnahmen auf das mögliche Minimum begrenzt haben, die aber dennoch nie vollständig auszuschließen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der SCHRAMM Coatings GmbH
Ketteler Straße 100, 63075 Offenbach am Main

Die Störfallverordnung

Die Störfallverordnung (StörfallV) ist eine gesetzliche Vorschrift zur Verhinderung von schweren Unfällen. Als „Störfall“ wird ein Unfall in der Industrie nur dann bezeichnet, wenn Brände, Explosionen oder Freisetzungen von Stoffen auftreten, die mit ganz bestimmten, in der StörfallV genannten Stoffen oder Stoffkategorien, zusammenhängen. Die SCHRAMM Coatings GmbH betreibt demnach einen „Betriebsbereich der unteren Klasse“.

Das Regierungspräsidium Darmstadt als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde wird künftig regelmäßig Vor-Ort-Besichtigungen nach § 17 Abs. 2 StörfallV bei der SCHRAMM Coatings GmbH durchführen. Eine Anzeige nach § 7 Abs. 1 StörfallV liegt der Behörde vor. Ausführlichere Informationen hierzu können direkt bei der Behörde erfragt werden.

Konzept zur Verhinderung von Störfällen

Entsprechend des § 8 der StörfallV wird ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen erstellt und der Behörde vorgelegt. Dies kann auch jederzeit durch interessierte Bürger/Nachbarn eingesehen werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Kontaktadresse am Ende dieser Broschüre.

Das Konzept beschreibt die technischen und organisatorischen Schutzvorkehrungen. Als wesentliche Gefahr ist die Brand- und Explosionsgefahr identifiziert und bewertet worden. Bei einem Brand entstehen Brandgase, weshalb wir auf das spezifische Verhalten bei einem solchen Ereignis unter Rubrik „Wichtige Hinweise“ dieser Broschüre verweisen. Unsere Produktions- und Lagergebäude sind alle mit automatischen Brandmeldeanlagen mit direkter Durchschaltung zur Berufsfeuerwehr Offenbach ausgestattet.

Überwachungsplan

Der Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der Störfall-Verordnung sowie das Überwachungsprogramm des Landes Hessen können über die Internetseite des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucher-schutz abgerufen werden (<https://umwelt.hessen.de>). Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Abs. 2 Störfall-Verordnung fand am 8. März 2018 statt. Ausführliche Informationen können beim Regierungspräsidium Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de/>) eingeholt werden.

Höchst möglicher Schutz

Manche chemische Stoffe sind mit Gefahren verbunden, das liegt in ihrer Natur. Dennoch, ein Arbeitsplatz in der Chemischen Industrie ist laut Statistik der Berufsgenossenschaften nicht gefährlicher als einer im Einzelhandel. Der Anteil der chemietypischen Unfälle in Deutschland ist mit rund drei Prozent sehr gering. Lange Erfahrungen und durchdachte Technik sorgen für ein hohes Maß an Sicherheit.

Regelmäßige Überprüfungen der sicherheitsrelevanten Aspekte, die Auswirkungen auf Störfälle haben könnten, werden durchgeführt und resultierende notwendige Anpassungen vorgenommen, um höchstmöglichen Schutz zu gewährleisten.

Alarm-/Gefahrenpläne mit der erforderlichen Notfallkommunikation bieten die Grundlage für schnelle Handlungsmöglichkeiten im Ereignisfall. Als Grundlage dienen die internen und externen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Auf unserem Gelände halten wir dazu spezielle Löschmittel vor, die im Notfall den optimalen Schutz gegen unerwartete Auswirkungen unserer Stoffe bieten.

Schnelle Hilfe durch die Einsatzkräfte

Die Feuerwehr der Stadt Offenbach am Main kennt die Liegenschaften und die Gefahren durch unsere Stoffe am Standort. Planunterlagen liegen der Feuerwehr vor, Ortsbegehungen fanden statt, womit ein notwendiger erfolgreicher Feuerwehreinsatz ohne Probleme durchgeführt werden kann.

Die Einsatzkräfte sind im Ernstfall schnell vor Ort. Der Anfahrweg beträgt weniger als 2,0 km.

Wichtige Hinweise

1. Wie werde ich im Störfall alarmiert?

- Für die Unterrichtung der Öffentlichkeit ist die Geschäftsführung zuständig.
- Durch Rundfunkdurchsagen
 - ▶ Bei Sirenenwarnung: Radio einschalten
 - ▶ Aktuelle Situationsmeldungen und Verhaltensregeln werden über die regionalen Rundfunksender bekannt gegeben: FFH, UKW 104,8, HR3, UKW 89,3
 - ▶ Bitte Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren
- Lautsprecherdurchsage: Polizei und Feuerwehr informieren Sie über das Ereignis
 - ▶ besondere Verhaltensregeln
 - ▶ Maßnahmen der Einsatzkräfte
 - ▶ Entwarnung

2. Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- Durch ungewöhnlichen Geruch
- Durch ungewöhnlichen Lärm

3. Was mache ich zuerst?

- Suchen Sie geschlossene Räume auf
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zurufe
- Nehmen Sie Passanten auf
- Leisten Sie den Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge

4. Fenster und Türen schließen

- Schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie die Belüftung oder Klimaanlage aus
- Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden

5. Was kann ich sonst noch tun?

- Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer und rauchen Sie nicht
- Halten Sie bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine Brandgase einzuatmen

6. Halten Sie die Verkehrswege frei

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust
Die Verkehrswege müssen unbedingt für die Einsatzkräfte frei bleiben.

Anlagen und Tätigkeiten



Die Hauptprodukte der SCHRAMM Coatings GmbH sind Farben und Lacke, zum Teil auf organischer Lösemittelbasis, zum Teil auf wässriger Basis. Diese werden wesentlich zur weiteren Verarbeitung an die Automobilindustrie verkauft.

Die Anlage ist gemäß § 4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes genehmigt.

Die Herstellung der Farben und Lacke erfolgt durch reine Dispergier- und Mischprozesse in kleinen bis mittleren Batcheinheiten (0,5 bis 15t) unter stationären Rührwerken. Dies erfolgt unter atmosphärischen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur. Die benötigten Rohstoffe werden in zugelassenen Lageranlagen bevorratet. Die An-/Ablieferung von Rohstoffen/Endprodukten geschieht über Straßenfahrzeuge.

Die Anlage zur Herstellung von Kunstharzen wurde bis zum 30. April 2020 betrieben und danach stillgelegt.

Arbeitsschutz- und Umweltmanagementsystem

Weltweit können Unternehmen nach einheitlichen Kriterien ihre interne Organisation zum Schutz der Umwelt und im Hinblick auf erhöhte Sicherheit ausrichten. Die SCHRAMM Coatings GmbH ist zertifiziert nach den international anerkannten Standards BS OHSAS 18001 bezüglich Arbeitsschutzmanagement und im Umweltbereich durch die DIN EN ISO 14001.

Das bedeutet für uns,

- ▶ dass wir vorhandene Produkte und neue Produkte überprüfen, inwieweit Rohstoffe mit geringeren Gefahrenmerkmalen einsetzbar sind;
- ▶ dass wir Stoffdaten ermitteln und prüfen, ob Gefahren bei Betriebsstörungen entstehen können;
- ▶ dass wir die Herstellverfahren optimieren, um alle Gefahrenlagen von vornherein zu erkennen und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit zu minimieren.



Stoffe, die am Standort eingesetzt werden

In unseren Produktionsverfahren werden verschiedene Stoffe verwendet, die unter die Störfallverordnung fallen. Die meisten hiervon sind Lösemittel, die entzündbare Eigenschaften und zum Teil zusätzlich auch gewässer-

gefährliche Eigenschaften aufweisen. Nachfolgend haben wir die Stoffgruppen aufgeführt, die bei uns vorkommen und in der StörfallV genannt sind.



GHS 02 Entzündbar (Flammpunkt <60°C)

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, weil sonst leicht Brände entstehen können, z. B. Ethylacetat.



GHS 09 Gewässergefährdend

Sind für Pflanzen, Tiere – insbesondere Wasserorganismen – sowie den Boden und das Wasser gefährlich. Dieses Merkmal tritt auch häufig zusammen mit einem der bereits oben genannten auf, z. B. Aromatische Kohlenwasserstoffe.



GHS 05 Ätzend / Reizend

Durch besondere Schutzmaßnahmen Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden, Dämpfe nicht einatmen, z. B. Dimethylethylamin.



GHS 07 Gesundheitsschädlich

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, weil Gesundheitsschäden bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein können, z. B. Butyldiglykol.



GHS 08 Sensibilisierend (allergieauslösend) CMR

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden. Gesundheitsschäden (krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, erbgutschädigend, allergieauslösend) können bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein, z. B. Dibutylzinnoxid.

→ regelmäßige Substitutionsprüfungen; nur kleine Mengen



GHS 06 Akute Toxizität

Jeder Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, da hohe Gesundheitsgefahr besteht, die auch die Todesfolge einschließen kann, z. B. p-Benzochinon, nur kleine Mengen.

Herausgeber: SCHRAMM Coatings GmbH
Ketteler Straße 100
63075 Offenbach am Main
Stand: Dezember 2020

Wenn Sie Fragen haben:

Gerne informieren wir Sie auch persönlich über unsere Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen. Wenden Sie sich hierzu direkt an unsere Geschäftsleitung unter dem Begriff „Störfallverordnung“. Wir werden Sie umgehend zurückrufen. Nutzen Sie hierzu unsere zentrale Telefon-Nr. 069-8603-0 oder schreiben uns eine Nachricht unter schramm-coatings@akzonobel.com. Im Internet finden Sie weitere Angaben über uns, unsere Werke und unsere Produkte: www.akzonobel.de



AkzoNobel hat eine Leidenschaft für Farben. Wir sind Experten in der Herstellung von Farben und Lacken und sind seit 1792 wegweisend in Farbe und Beschichtung. Unser erstklassiges Markenportfolio, u.a. Dulux, International, Sikkens und Interpon, genießt das Vertrauen von Kunden weltweit. Von unserem Firmensitz in den Niederlanden sind wir in über 150 Ländern tätig und beschäftigen circa 34.500 qualifizierte Mitarbeiter, die mit großem Engagement die ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen liefern, die unsere Kunden von uns erwarten.